

**Bibliothèque Interfacultaire d'Histoire et de Théologie
Interfakultäre Bibliothek für Geschichte und Theologie**

Leiter: Donatus Düsterhaus Bureau 4211, BP 23, Université - Miséricorde
CH-1700 – FRIBOURG Tél. (026) 300'73'73 www.unifr.ch/bht

Jahresbericht 2018

Die Interfakultäre Bibliothek für Geschichte und Theologie [BHT] untersteht in wissenschaftlicher und administrativer Hinsicht der Universität und ist in das Organigramm der Theologischen und der Philosophischen Fakultät integriert. Die BHT ist Teil der Kantons- und Universitätsbibliothek (KUB). Neben den Beständen der Geschichte und der Theologie zählen auch jene der Religionswissenschaft sowie die Bestände der Bibliothek für Kanonisches Recht zur BHT.

Kennzahlen der BHT im Jahre 2018:

| | |
|---------------------------------------|--|
| Bestand: | 105'242 Bände (Stand 31.12.2018) (2017: 102'691 Bde.; 2016: 105'533 Bde.; 2015: 103'708 Bde.; 2014: 105'154 Bde.) |
| Bestellte Monographien: | 3'929 (1623 für die KUB + 104 für SZIG) Titel für insgesamt 238'647 CHF zu einem Durchschnittspreis von 60.73 CHF (2017: 3675 Titel zu 221'213 CHF, davon 1920 für die KUB und 1672 für die BHT; 2016: 4336 Titel zu 194.423 CHF; 2015: 3844 Titel) 2126 (BHT) u. 2210 KUB |
| Bestandsrevision: | 950 Bände wurden aus dem Bestand der BHT entfernt (in das Magazin verlagert oder aussortiert). |
| Fernleihen: | 504 Aufträge wurden bearbeitet [2017: 473; 2016: 540]. |
| Funktionskredite: | UO 3606: 5830 CHF; UO 4708: 3070 CHF |
| Erwerbungskredit (inkl. Buchbindung): | 408'000 CHF (2017: 402'000 CHF; 2016: 384'000 CHF; 2015: 378'000 CHF; 2014: 376'000 CHF) |
| Wochenöffnungszeiten: | |
| - im Jahr: | 46 Wochen |
| - im Semester u. Zwischensemester: | 86 h |
| Personal: | 345% (V-A/ ETP) + 11 Studierende |
| Schulungen (Informationskompetenz): | 2 in Theologie und 3 in Geschichte |
| Transaktionen am Schalter: | 2018: 16'834 ; 2017: 15'067; 2016: 14'439 2015: 13'875 2014: 12'211 (Ausleihen u. Rückgaben) |
| Interne Schulungen | 2 für Hilfsbibliothekare u. Aufsichtspersonen |

I. Bibliothekskommission

I.1 Zusammensetzung

Professoren der Theologie: Daniel Bogner (ab 04/2017 Präsident, im Sabbatical im Herbstsemester 2018), Hans-Ulrich Steymans (Präsident ad-interim Herbstsemester 2018)

Professoren der Geschichte: Damir Skenderovic (seit 04/2017 Vize-Präsident), Hans-Joachim Schmidt

Mittelbau: Kathrin Graf (Geschichte); Emile Friche (Theologie) wurde im Herbst ersetzt durch Benjamin Bartsch;

Studentische Vertreter: Jean-Thomas Vacher (Geschichte)

Thomas Helfrich (Theologie)

Vertreterin der Bibliothekarinnen: Sybille Montavon Chiffelle (SMC)

Wissenschaftliche Bibliothekare: Donatus Düsterhaus (DDu), Leiter der BHT;
Markus Jost (MJ) mit konsultativer Stimme,

Vertreterin der Direktion der KUB: Regula Feitknecht, Stellv. Direktorin der KUB und Koordinatorin mit konsultativer Stimme

I.2 Sitzungen

Es fanden insgesamt zwei Sitzungen im Verlauf des Jahres 2018 statt (am 27.3. u. am 12.12.2018). In der Sitzung im Frühjahrssemester wurde der Jahresbericht 2017 verabschiedet und über einen Antrag an das Rektorat gesprochen. Das Präsidium der Kommission hat einen Antrag im Hinblick auf eine Verbesserung der Gesamtsituation der BHT im Bereich Personal, Budget und Raumkapazitäten an das Rektorat versendet. In der Herbstsitzung wurde dazu durch Regula Feitknecht (im Auftrag der Vize-Rektorin) Stellung dazu genommen. Ferner wurde der Bericht zur Evaluation der neuen Personalsituation vorgestellt und insgesamt über den Zustand der BHT diskutiert. Eine ausgewogene Bestandsverteilung zwischen den Bereichen der Geschichte und der Theologie soll als Ziel weiterverfolgt werden.

II. Personal

Leitung: Donatus Düsterhaus (DDu, Leitung + Wiss. Bib.) 80 %

Wiss. Bibl. (Theologie): Markus Jost (MJ, Theologie) zu 50 % + 10% Projektmittel für Reklassifikation

Diplom-Bibliothekare: Laurence Theubet (LTh) 65%

Sybille Montavon Chiffelle (SMC) 60%

Christine Muelli Zouaoui (CMZ) 25%

René-Pierre Vonlanthen (PV) 60%

Regelmäßig fanden die Abteilungssitzungen (nach Bedarf etwa alle 2 Monate) statt. Am Ende des Jahres wurden die jährlichen Mitarbeitergespräche durchgeführt.

Hilfskräfte (Aufsicht und Ausleihe): Donia Hasler, Gioia Joehri (neu), Matthias Schafer, Andrea Waeber, Felicia von Allmen, Eugénie Kazadi-Mangaza, Dana Balmer, Mathias Winiger, Steeven Kazadi, Chantal Zbinden, Meline Murisier (neu)
Ausgeschieden sind: Elena Furrer, Cemsid Tunc

Nach Rücksprache mit dem Personaldienst wurde mit allen Hilfsbibliothekaren zu Beginn des Jahres ein Jahresgespräch (MAG) geführt. Die Bibliothek ist etwa 47 Wochen im Jahr an sieben Tagen geöffnet (unter der Woche von 8h00-21h45, an Samstagen zwischen 8h00 u. 18h00 und an Sonntagen zwischen 11h00-18h00). Ein Großteil dieser Öffnungszeiten wird durch den Einsatz von Aufsichtspersonen und Hilfsbibliothekaren an der Aufsicht ermöglicht. Das Budget für das Personnel d'appoint beträgt dafür in etwa 100'000 CHF. Durch die Einführung des RFID-Systems wurden die Stundenlöhne angepasst, da Aufgaben automatisiert wurden. Die Konsequenzen des Evalfri-Verfahrens haben dazu geführt, dass die Einstufung in niedrigere Lohnklassen bei Neuanstellungen von Studierenden durch den Personaldienst vorgenommen wurde. Die Rahmenbedingungen für student. Mitarbeiter sind dadurch nicht verbessert worden. Eine signifikante Erhöhung des Budgets würde zu einer Verbesserung führen (u. weiterhin/auch langfristig motivierte Studierende für die Tätigkeit interessieren lassen) und gleichzeitig eine – von den Nutzern immer wieder – geforderte Erweiterung der Öffnungszeiten garantieren.

II.1 Evalfri

Im Verlauf der ersten Jahreshälfte wurde das Evalfri-Verfahren zur Überprüfung u. Neueinordnung der Funktionsgruppen des Staatspersonals in die Lohnklassen nach einer mehrjährigen Bearbeitungszeit abgeschlossen. Die Ergebnisse dieser Evaluierung entsprachen nicht in allen Fällen den Erwartungen der davon betroffenen Bibliothekarinnen und Bibliothekare in der BHT. Ein weiteres Ergebnis dieses Verfahrens ist der Umstand, dass die neuen Lohnklassen für das studentische Aushilfspersonal abgesenkt wurden. Es wird dadurch schwieriger werden, künftig gut qualifizierte und motivierte Studierende für die BHT zu gewinnen.

III. Budget

III.1 Funktionskredite

Die Bibliothek verfügt über zwei Funktionskredite:

UO 3606: 5'890 CHF u. UO 4708: 3'060 CHF

In den vergangenen Jahren sind die finanziellen Belastungen und Verpflichtungen für die BHT grösser geworden. Dies ist unter anderen auf die Einführung des RFID-Systems, die Wartung technischen Materials (Buchaufsichtsscanner), die grössere Anzahl an externen Ansprechpartnern zurückzuführen und weiter mit der Schaffung neuer Institute zu erklären. Eine Anhebung der Funktionskredite ist deshalb notwendig, damit die Bibliothek den finanziellen Verpflichtungen weiterhin nachkommen kann. Ferner gibt es ein Konto auf dem die Eigenmittel (u.a.

Einnahmen aus den Multifunktionsgeräten) verwaltet werden. Ein neuer PC und ein weiterer Laptop wurden mit Mitteln aus diesem Konto angeschafft.

III.2 Erwerbungsbudget

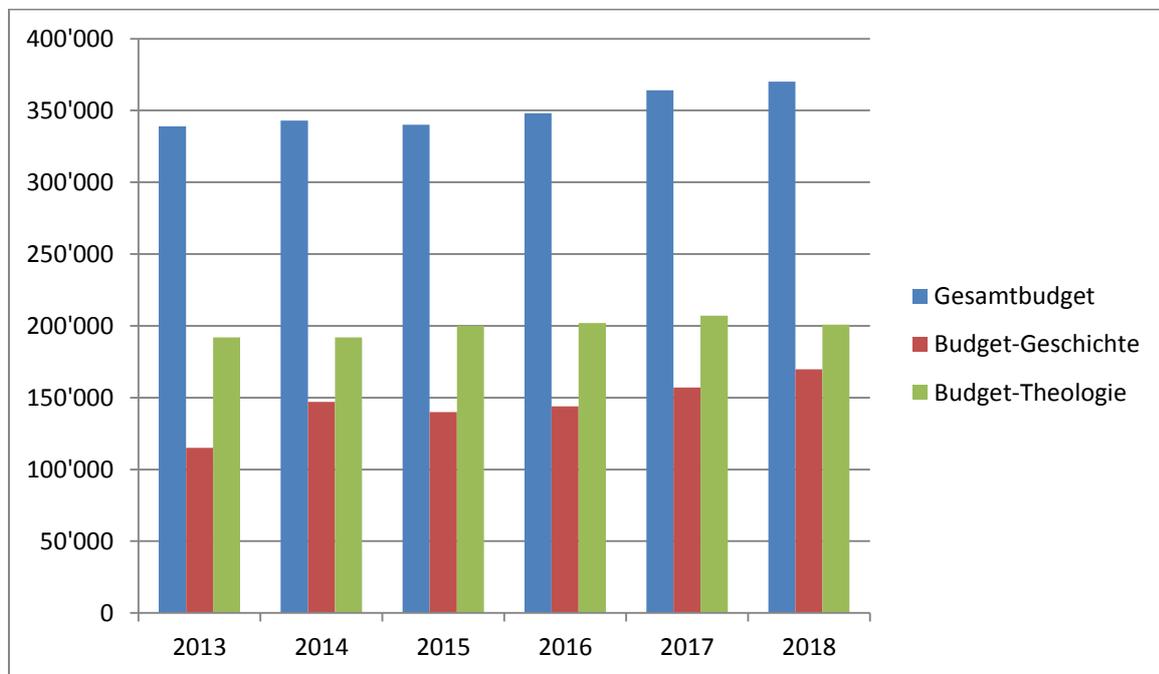
| Posten | Budget 2018 | Budget 2017 | Budget 2016 | Entwicklung (2015) | Entwicklung (2014) | Entwicklung (2013) |
|---|---|--|--|---|---|---|
| BHT (Bibliothek) | 370'000.- CHF (408.600.- CHF gesamt) ¹ | 364'000.- CHF (402'000.- CHF gesamt) | 348'000.- CHF (384'000.- CHF Gesamt) | 340'000.- (378'000.- CHF gesamt) | 343'000.- CHF (376.000.- CHF gesamt) | 339'000.- CHF (361.000.- CHF gesamt) |
| BHT- Geschichte | 169'800.- CHF | 157'000.- CHF | 144'000.- CHF | 140'000.-CHF | 147'000.- CHF | 115'000.- CHF |
| Bindungskost en | 5'600. CHF | 6'000.- CHF | 18'000.- CHF | 18'000.-CHF | 13'000.- CHF | 14'000.- CHF |
| Spezialkredit e (außerhalb des Budgets) | - | - | 4'500.- CHF | 6'500.- CHF | 8'500.- CHF | 3'500.- CHF |
| BHT- Theologie | 200'800.- CHF | 207'000.- CHF | 202'000.- CHF | 200'000.- CHF | 192'000.- CHF | 192'000.- CHF |
| darin: Erwerbungs- mittel für Wiss. Bibliothekar der Geschichte | 15'000.- CHF | 15'000.- CHF | 15'000.- CHF | 15'000.- CHF | 30'000.- CHF (2 x 15'000) | 15'000.- CHF (2 x 7'500) |
| Bindungskost en | 17'400.- CHF | 18'000.- CHF | 20'000.- CHF | 20'000.- CHF | 20'000.- CHF | 40'000.- CHF |
| Spezialkredite (außerhalb Budget) | in etwa 10'000.- CHF für das Zentrum | in etwa 17'000.- CHF darin 10'000.- | 17'500.- CHF CHF darin 10'000.- | 15'000.- CHF darin 5'000.- CHF für das Zentrum Islam und Gesellschaft | 14'500.- CHF | 8'500.- CHF |

¹ Monographien + Reliure + Suites + Périodiques.

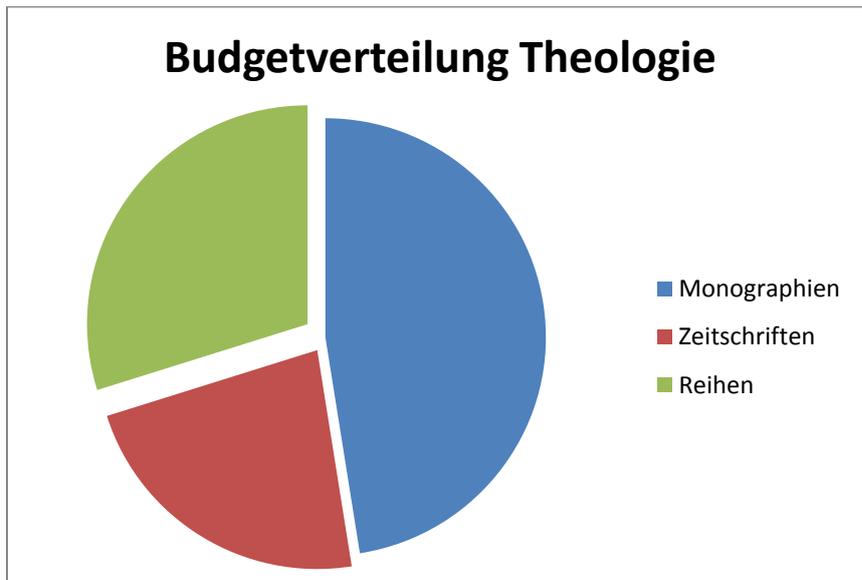
| | | | | | | |
|--|------------------------|--|--|--|--|--|
| | Islam und Gesellschaft | CHF für das Zentrum Islam und Gesellschaft | CHF für das Zentrum Islam und Gesellschaft | | | |
|--|------------------------|--|--|--|--|--|

Diese Aufstellung gilt für die in der BHT erworbenen physischen Medien wie Bücher, Buchreihen und Zeitschriften (mit dem späteren Standort BHT oder KUB/BCU). Darüber hinaus werden elektronische Medien wie Datenbanken und Lizenzen für elektronische Zeitschriften separat durch die Universität und das Konsortium Schweizer Hochschulbibliotheken erworben.

Entwicklung der Budgets

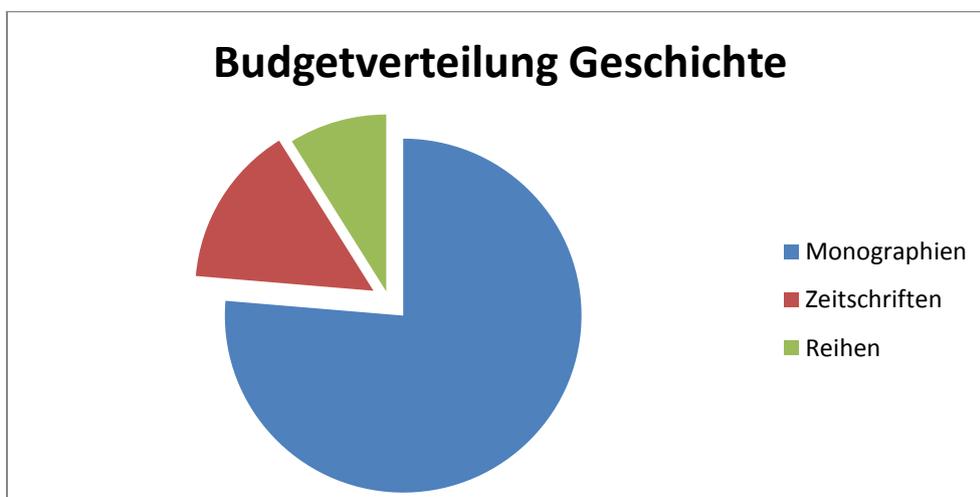


Die Gesamtentwicklung kann durch diese Graphik verdeutlicht werden. Mittlerweile ist das Budget der beiden Fächer fast gleich hoch, da aus historischen Gründen ein Betrag von 15'000 CHF aus dem Budgetposten der Theologie für die Geschichte bereitgestellt wird. Ab 2019 wurde dieser Betrag auf das Konto der Geschichte transferiert.

Budgetverteilung:

Mit Hilfe dieses Kuchendiagramms kann die genaue Budgetverteilung veranschaulicht werden: Monographien: 83.500 CHF (davon 15.000 für die Geschichte, Zeitschriften: 39.000 CHF und für Reihen: 52.500 CHF.

Es wird deutlich, dass mehr als die Hälfte des Budgets für Zeitschriften und Reihen verwendet wird. Die Verwaltung und Vollständigkeitskontrolle erfolgt – je nach Standort des Titels – jeweils anteilig zusammen mit der Erwerbungsabteilung der KUB. In den letzten Jahren bzw. Jahrzehnten sind viele Abonnemente für Zeitschriften und Reihen für den Bereich der Theologie abgeschlossen worden. Zum Teil sind aus diesen Abonnements Archivexemplare (für die Schweiz) geworden, so dass diese nicht mehr gekündigt werden können. Der Budgetanteil für die Monographien ist deshalb vergleichsweise begrenzter als in anderen Fächern, in denen die Verpflichtungen für Abonnemente nicht so ausgeprägt sind.



In diesem Diagramm wird die Budgetverteilung für die Geschichte deutlich. Es fällt der große Anteil für die Monographien (129'000 CHF) auf. Der Bereich der

Abonnemente für Zeitschriften (25'000 CHF) und Reihen (15'000 CHF) ist vergleichsweise gering. Eine größere Anzahl an neuen gedruckten und digitalen Zeitschriftenabonnements ist für das Jahr 2019 vorgesehen. Insofern würde sich damit der Anteil an Monographien am Gesamtbudget verringern.

Im Vergleich beider Fächer zeigt sich, dass es durchaus unterschiedliche Schwerpunkte in der Erwerbung gibt. Das „historische Erbe“ im Rahmen der finanziellen Verpflichtungen für Zeitschriften und Reihen wiegt im Bereich der Theologie etwas schwerer, so dass die Monographienerwerbung (im Budget) einen anderen Stellenwert hat, als dies beispielsweise in der Geschichte der Fall ist. Dort liegt der Schwerpunkt auf den Monographien. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass auch die KUB/BCU bzw. Universität für den Zugang zu elektronischen Zeitschriften die Kosten trägt.

IV. Bestandsentwicklung 2013 - 2018

Der Bestand der BHT ist im Verlauf des vergangenen Jahres auf 105.242 Bände angewachsen. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 2552 Bände (2017: 102'690 Bde.; 2016: 105'533; 103'708 im Jahre 2015).

BHT-Geschichte 2012-2018: Von 22'971 Titel auf 28'059 Titel (Steigerung um 22,15%)

BHT-Theologie 2012-2018: Von 66'811 Titel auf 68'234 Titel (Steigerung um 2,13%)

BHT-Religionswissenschaften: Von 6'683 Titel auf 8'949 Titel (Steigerung um 33,91%)

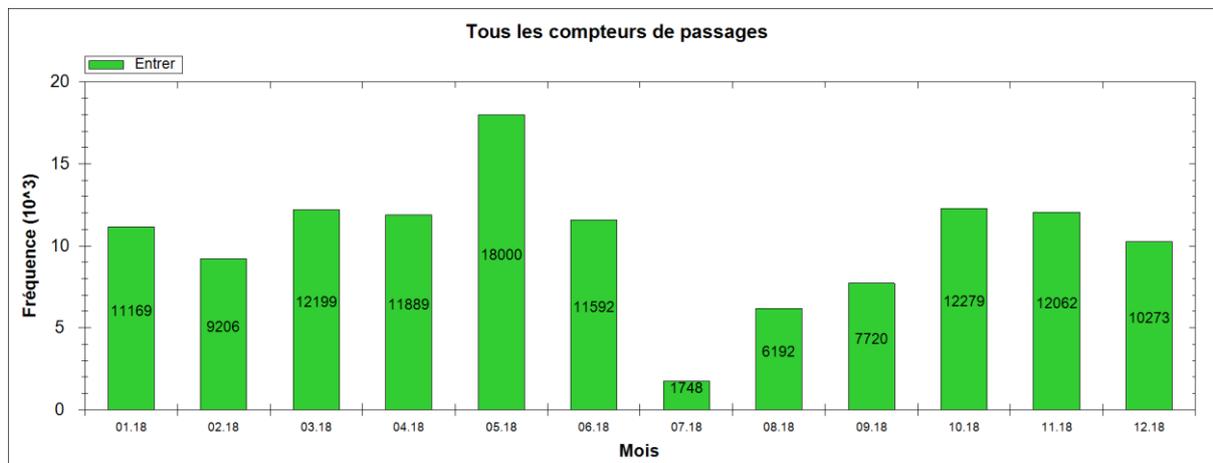
Bei diesen Zahlen muss bedacht werden, dass zum Teil die Bestandsrevision darin enthalten ist (Theologie), im Bereich der Geschichte dies auch der Fall ist, jedoch das Seminar SLG (Séminaire de Linguistique générale aus der Phil.-Fak.) mit 3626 Titeln komplett ins Magazin verschoben wurde.

IV.1 Désherbage

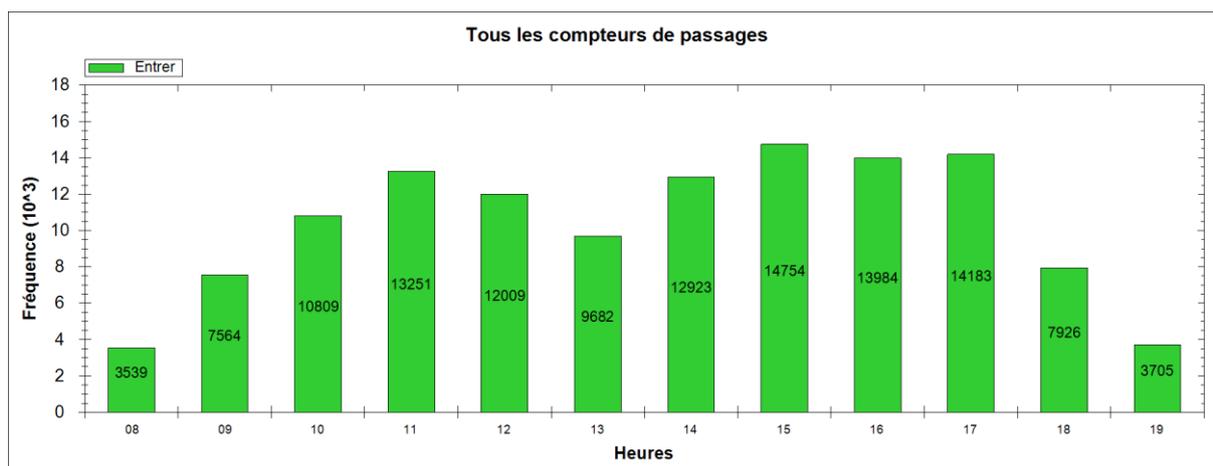
2018 wurde das Seminar SPATR (Patristik) bearbeitet. Dort wurden insgesamt über 881 Titel herausgenommen, die Dubletten eliminiert und ältere Titel nach Rücksprache mit Vertretern des Departements ins Magazin verschoben.

V. Lesesaal: Frequentierung

Seit Oktober 2017 lassen sich exakte Daten zur Nutzung der BHT erheben. Es wurden im Verlauf des vergangenen Jahres insgesamt 124'329 Eintritte gemessen. Die folgenden Statistiken zeigen die Benutzung (*gemessene Eintritte in die Bibliothek*) der BHT geordnet nach Monaten sowie nach Stunden. Die Frequentierung war in der Prüfungszeit im Monat Mai sehr hoch. In den Abendstunden und an den Wochenenden wird die BHT sehr unterschiedlich frequentiert. Trotzdem zeigen die Zahlen, dass lange Öffnungszeiten, auch an Feiertagen und an den Wochenenden von den Studierenden geschätzt werden.



Besuche in der Stunde

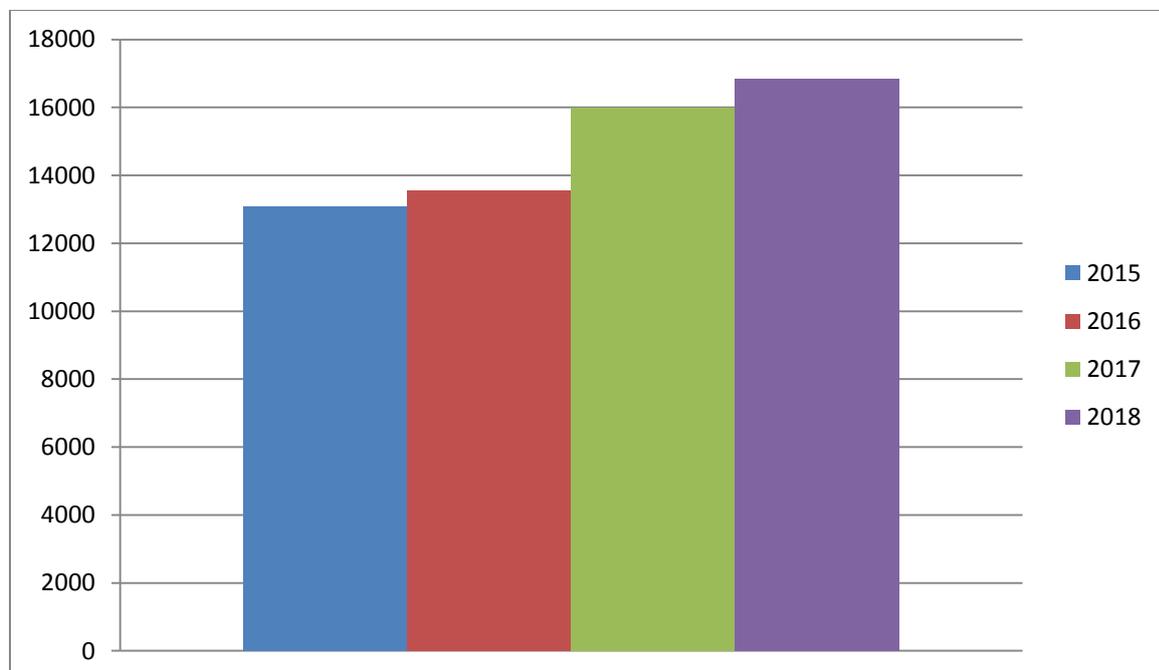


VI. Transaktionen am Ausleihschalter (Ausleihen)

| Localisations d'exemplaire | Retours | Prêt sur place | Total sorties et prolongations | | | |
|-----------------------------|---------|----------------|--------------------------------|------|------|------|
| FR BHT Apologétique | 19 | 14 | 87 | 75 | 76 | 63 |
| FR BHT Coptol.-Egyptologie | 59 | 53 | 187 | 153 | 164 | 114 |
| FR BHT DEB Etudes bibliques | 1119 | 1077 | 3819 | 2645 | 2003 | 1757 |
| FR BHT Dogme-Morale | 138 | 132 | 523 | 358 | 412 | 490 |

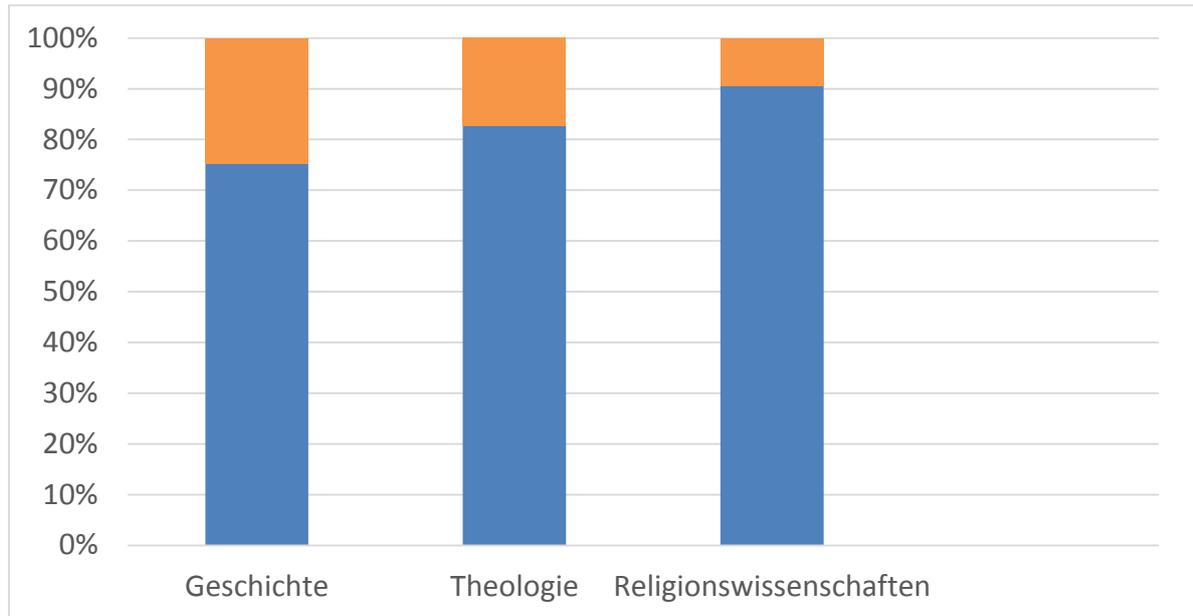
| | | | | | | |
|---------------------------------|------|-----|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| FR BHT Droit canon | 181 | 167 | 656 | 288 | 282 | 348 |
| FR BHT Et. médiévales | 123 | 115 | 485 | 447 | 382 | 284 |
| FR BHT Hist. Eglise | 206 | 195 | 748 | | 81 | 92 |
| FR BHT Hist. contemporaine | 829 | 860 | 3218 | 481 | 403 | 339 |
| FR BHT Hist. générale | 235 | 229 | 973 | 2156 | 1751 | 1982 |
| FR BHT Hist. moderne | 378 | 411 | 1528 | 670 | 531 | 469 |
| FR BHT Hist. médiévale | 298 | 319 | 1262 | 1065 | 1024 | 1042 |
| FR BHT Depot BFD SHR | 705 | 806 | 926 | - | - | - |
| FR BHT Hist. religions | 1 | 1 | 6 | 715 | 751 | 622 |
| FR BHT Hist. sc. auxiliaires | 45 | 45 | 148 | 5 | 4 | 5 |
| FR BHT Hist. suisse | 439 | 385 | 1504 | 78 | 89 | 47 |
| FR BHT Liturgie | 277 | 265 | 954 | 1361 | 1243 | 1244 |
| FR BHT Patristique | 781 | 758 | 2450 | 368 | 469 | 541 |
| FR BHT Références | 55 | 50 | 108 | 4 | ? | 1 |
| FR BHT Sc. oecuméniques | 323 | 323 | 1443 | 1261 | 1192 | 1378 |
| FR BHT Théol. dogmatique | 319 | 337 | 1267 | 41 | 12 | 28 |
| FR BHT Théol. morale | 375 | 143 | 1347 | 927 | 987 | 708 |
| FR BHT Théol. pastorale | 700 | 134 | 834 | 875 | 723 | 723 |
| Total (janvier à décembre 2018) | 6201 | 1 | 22'714 bzw. | 1093 | 977 | 796 |
| | | | 16'834 | | - | - |
| Total (ohne SHR) | | | 16'834 (2018) | 15'995 (2017) | 13'557 (2016) | 13'075 (2015) |

Ausleihen zwischen 2015 und 2018



Es wurden zwischen Januar und Dezember 2018 insgesamt 16'834 (2017: 15067; 2016: 14'439; 2015: 13'874 und 2014: 12'211) Transaktionen (Ausleihen) an den Schaltern verbucht. Dies bedeutet erneut eine Steigerung der Nutzung im Vergleich zum

Vorjahr. In der Theologie wurden 14'321 Ausleihen bei einem Gesamtbestand von 68'234 verbucht. Diese Zahlen Bei einem Gesamtbestand von 28'059 Titeln der Geschichte wurden 9'118 Ausleihen verbucht. Im Bestand der Religionswissenschaften beträgt das Verhältnis 926 Ausleihen bei insgesamt 8'949 verfügbaren Titeln. Die Bestände aus den Bereichen Patristik, Biblische Studien, Zeitgeschichte, Geschichte der Schweiz sowie Geschichte der Neuzeit werden von den Benutzern besonders nachgefragt.



- **Fernleihe:** Insgesamt wurden 504 Anfragen für die aktive Fernleihe durch die Bibliothekare bearbeitet [473 (2017); 540 (2016); 532 (2015) und 464 im Jahr 2014]. Davon waren die große Mehrheit Monographien, nämlich 482 (2017: 439), ein kleinerer Teil entfiel auf Zeitschriftenbände, insgesamt 22 (2017: 34).

VII. Katalogisierung und Sacherschliessung

- Insgesamt wurden 2018 1449 Bände (2017 1400 Bde.; 2016: 1742 Bde.; 2015: 1509 Bde.; 2014: 1702 Bde.) durch LTh, PV u. SMC bearbeitet. Es wurden insgesamt etwas mehr Titel als im Vorjahr 2017 bestellt. Gleichzeitig werden auch Bände für die BHT durch Kolleginnen der KUB katalogisiert.
- Sacherschliessung (Indexation): In der Theologie (inkl. Religionswissenschaften) wurden 2018 3'468 Bände (2017: 3'645 Bde.; 2016: 3'703 Bde.; 2015: 3'201 Bde.; 2014: 3'801 Bde.) für die BHT und KUB durch MJ gesichtet und erschlossen. Insgesamt wurden im Bereich der Geschichte (mit den Europastudien) für die BHT 2018 1557 (2017: 1'071 2016: 1'113; 2015: 1'153; 2014: 749) durch DDU gesichtet und erschlossen.

VIII. Bestellungen

Es wurden 3'929 Titel durch die BHT erworben, davon 1623 mit dem Standort KUB – BCU. (+ 104 Titel für das SZIG für 9'923.40 CHF zu einem Durchschnittspreis von 96.34 CHF). Für die Geschichte wurden für etwa 150'315,- CHF (Schätzwert bei Bestellungen – in der Regel liegt der tatsächliche Einkaufspreis mind. 10% darunter) 2'181 Monographien erworben. (Durchschnittspreis 73.14 CHF) Im Bereich der Religionswissenschaften wurden 126 Titel erworben (Gesamtpreis 9196,- CHF u. Durchschnittspreis 73,- CHF) und in der Theologie insgesamt 79'136 CHF für 1622 Titel verwendet (Durchschnittspreis 48.85 CHF). Es zeigt sich, dass sich die Durchschnittspreise deutlich unterscheiden. Jedoch sei an dieser Stelle auch darauf hingewiesen, dass es innerhalb der Fächer ebenfalls deutliche Preisunterschiede je nach Spezialgebiet gibt.

IX. Divers

Im Lesesaal wurden die Computer turnusmässig ersetzt und die BHT hat mit Eigenmitteln einen neuen PC und einen weiteren Laptop erworben. Die Administration solcher Vorgänge ist sehr aufwändig, so dass sich zeigt, dass ein Correspondant informatique für die BHT dringend notwendig wäre.

Fazit

Die Entwicklung des Jahres 2018 auf Grundlage der vorliegenden Zahlen ist insgesamt positiv zu werten. Die BHT verzeichnet eine hohe Frequentierung im Bereich des Lesesaals, die Ausleihen haben erneut zugenommen, so dass von einer höheren Bestandsnutzung auszugehen ist. Die Bestandsrevision ist vorangeschritten. Im Bereich der Budgets und dessen Bearbeitung gibt es sicherlich auch Herausforderungen, die künftig weiter beobachtet werden sollten. Gerade im Hinblick auf die geplante Vorbereitung und Umstellung auf ein neues Bibliothekssystem bzw. einen neuen Bibliotheksverbund (Swiss Library Service Platform – SLSP) im Jahr 2020 sind umsichtige Planungen vorzunehmen und Massnahmen auf allen Ebenen (IT-Inventar, Personal u. Budget) rechtzeitig in der BHT umzusetzen.